



Arbeitsmarktservice

## **Abschwung bringt Arbeitsmarkt- erholung zum Stillstand**

### **Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2022/2023**

Projektleitung AMS:

Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:

Wolfgang Altneder

Jutta Gamper

Michael Schwingsmehl

**SYNTHESIS**FORSCHUNG

Wien, September 2022

## **Impressum**

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Der österreichische Arbeitsmarkt befindet sich gegenwärtig in einer sehr guten Konstitution. Die Arbeitslosigkeit liegt deutlich unter dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie und die Zahl der offenen Stellen ist zuletzt stark gestiegen. Gleichzeitig weisen die vorauslaufenden Konjunkturindikatoren auf eine erhebliche Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik hin. Vor dem Hintergrund der massiv gestiegenen Preise für Energie und der zur Inflationsbekämpfung gebotenen Anhebung der Leitzinsen musste die OECD ihre aktuelle Konjunkturprognose deutlich nach unten revidieren. Demnach dürfte die Weltwirtschaft im Jahr 2023 nur noch mit 2,2% wachsen und Deutschland muss im kommenden Jahr mit einem Rückgang seiner Wirtschaftsleistung rechnen. Diesem unvorteilhaften Umfeld wird sich auch die österreichische Wirtschaft nicht entziehen können.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag<sup>a</sup> Eva Auer, Mag<sup>a</sup> Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag<sup>a</sup> Sabine Putz und Mag<sup>a</sup> Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:  
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, September 2022

<b>1</b>		
<b>1</b>	<b>Abschwung bringt Arbeitsmarkterholung zum Stillstand</b>	<b>5</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b>2</b>	<b>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</b>	<b>9</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b>3</b>	<b>Beschäftigung nach Branchen</b>	<b>10</b>
<hr/>		
<b>4</b>		
<b>4</b>	<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>15</b>
<hr/>		
<b>5</b>		
<b>5</b>	<b>Arbeitskräfteangebot</b>	<b>19</b>
<hr/>		
<b>6</b>		
<b>6</b>	<b>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</b>	<b>23</b>
<hr/>		

## 1

**Abschwung bringt Arbeitsmarkterholung zum Stillstand**

**Konjunktur verliert an Dynamik, Vertrauensindikatoren weisen nach unten**

Im Laufe des 3. Quartals hat eine spürbare Verringerung der Konjunkturdynamik eingesetzt. Sinkende Auslandsnachfrage und hohe Energiepreise dämpfen das wirtschaftliche Wachstum. Die zur Eindämmung der hohen Inflation notwendige Anhebung der Leitzinsen verteuert zudem die Refinanzierung für Unternehmen, private Haushalte und auch der öffentlichen Hand. In allen Bereichen der Wirtschaft hat sich die Stimmung deutlich eingetrübt. Dies betrifft neben Bauwirtschaft und Industrie nun auch den Dienstleistungssektor.

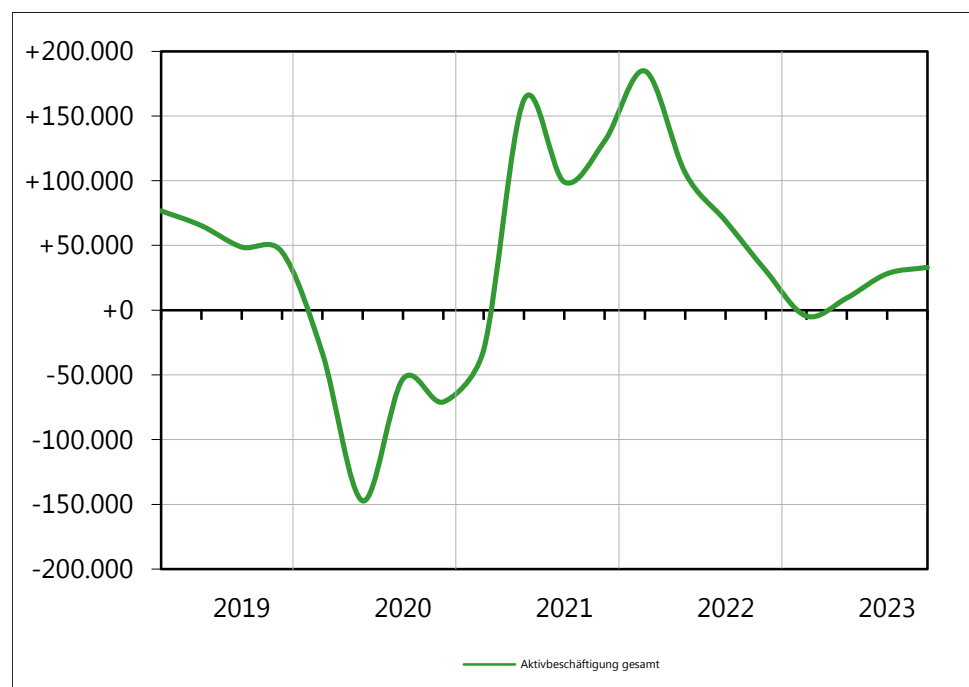
**BIP-Wachstum**  
**2022: +3,9%**  
**2023: +0,3%**

Über die Wintermonate muss mit einem moderaten Schrumpfen der österreichischen Wirtschaft gerechnet werden. Aufgrund des sehr starken Wachstums in der ersten Jahreshälfte wird das reale BIP-Wachstum im laufenden Jahr mit +3,9% gegenüber dem Vorjahr noch kräftig ausfallen. Im kommenden Jahr sind keine nennenswerten Wachstumsimpulse zu erwarten. 2023 wird das BIP-Wachstum mit +0,3% kaum zulegen.

Grafik 1

**Deutliche Verringerung des Beschäftigungswachstums**

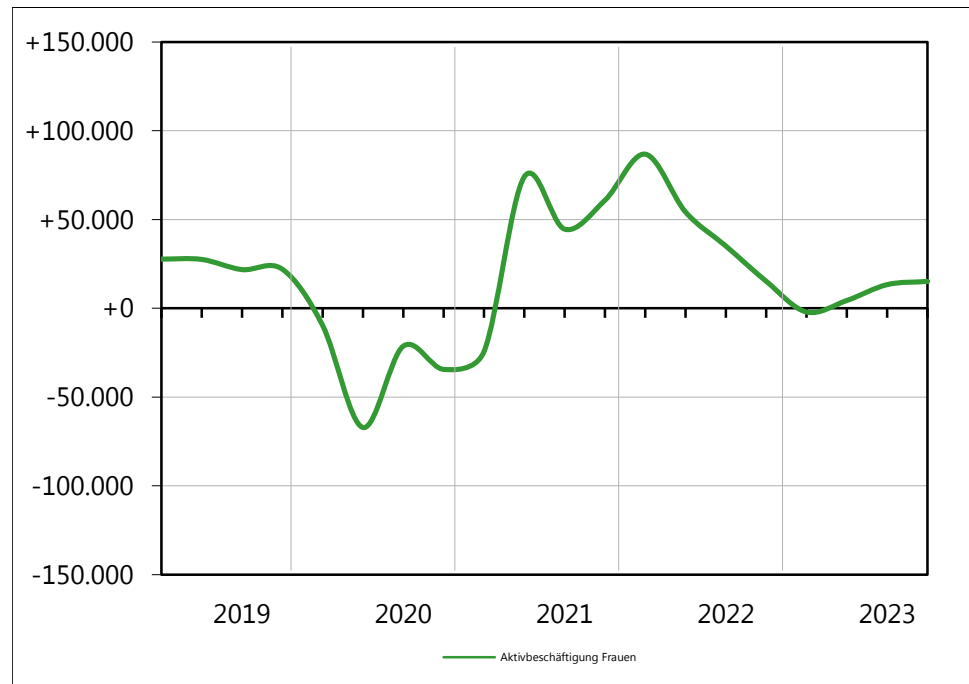
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023



Grafik 2

**Frauen: Schwächeres Beschäftigungswachstum im Dienstleistungsbereich**

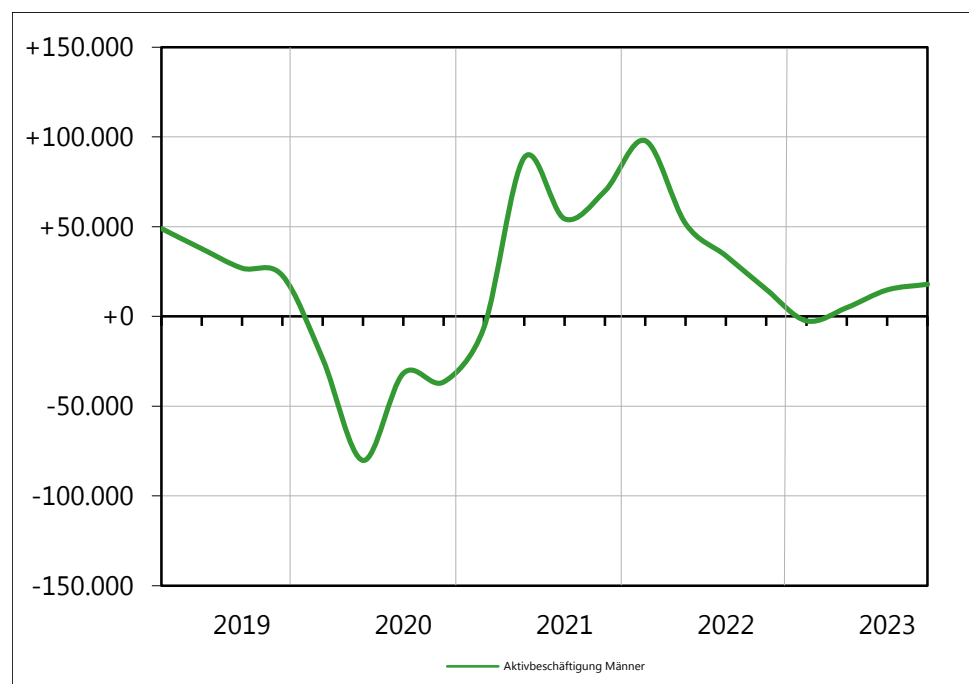
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023



Grafik 3

**Männer: Gedämpfte Personalnachfrage im Produktionsbereich**

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023



**Rückgang der Industrieproduktion – verzögerte Reaktion auf Beschäftigungsentwicklung**

Ende September sind die Auftragseingänge innerhalb der Industrie – den fünften Monat in Folge – gesunken. Aktuell konnte dieser Rückgang nicht mehr durch den Abbau von Auftragsrückständen ausgeglichen werden. Dies hatte einen Rückgang der Produktion zur Folge. Für die kommenden 12 Monate erwartet die Mehrzahl der Industriebetriebe rückläufige Umsätze. Gegenwärtig erweist sich der Arbeitsmarkt noch ausgesprochen robust. Aufgrund der Erfahrungen während der Corona Krise versuchen die Unternehmen qualifiziertes Personal im Betrieb zu halten. Mit anhaltender Dauer wird die schwache Konjunkturentwicklung auf die betriebliche Personalnachfrage durchschlagen. Gegenüber dem Vorjahr werden die Betriebe ihre Personalstände im laufenden Jahr deutlich aufstocken (+97.400), im Jahr 2023 wird das Beschäftigungswachstum erheblich abschwächen (+16.500).

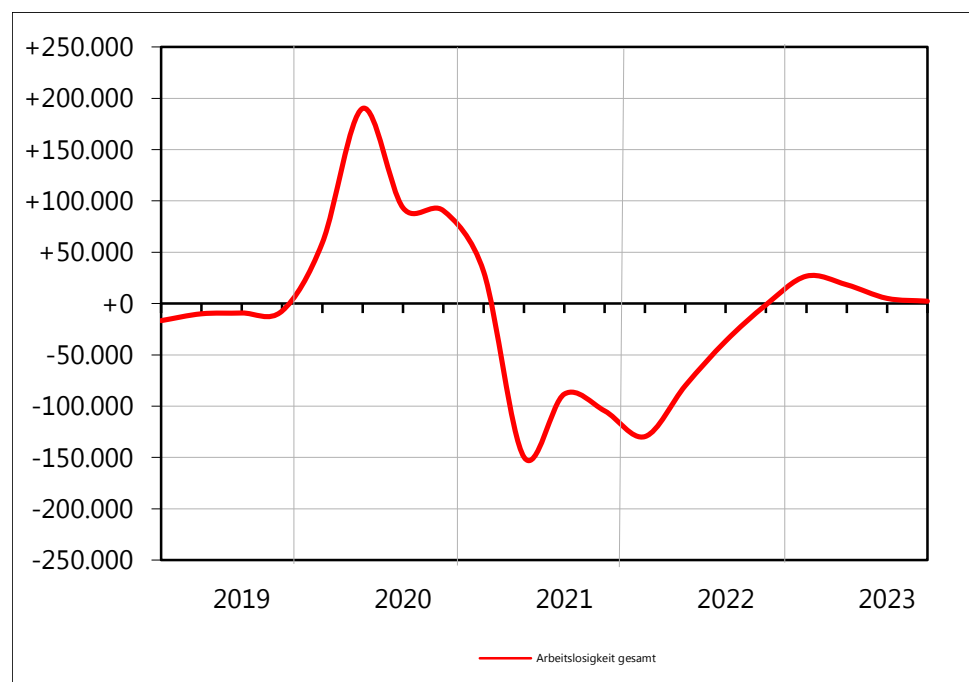
**2023: Anstieg der Arbeitslosigkeit**

Voraussichtlich bis zum Ende des laufenden Jahres wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Stillstand kommen. Im Jahresdurchschnitt wird es im laufenden Jahr noch zu einem kräftigen Abbau der Arbeitslosigkeit (-61.800), im kommenden Jahr muss jedoch mit einem spürbaren Anstieg gerechnet werden (+13.100).

Grafik 4

**Spürbarer Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahr 2023**

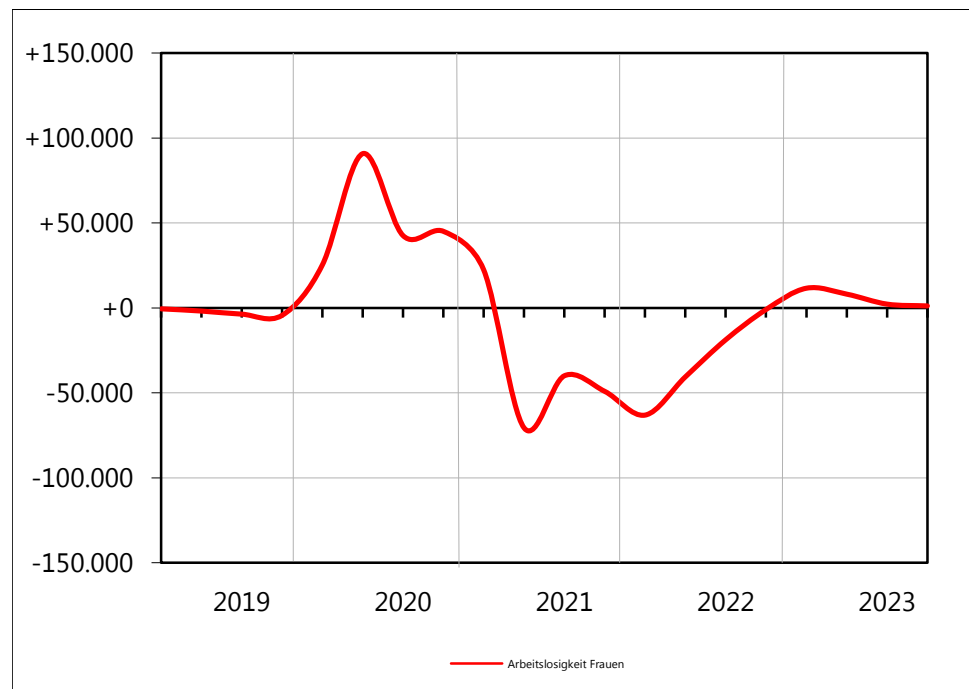
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023



Grafik 5

**Frauen: Überdurchschnittlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit im laufenden Jahr**

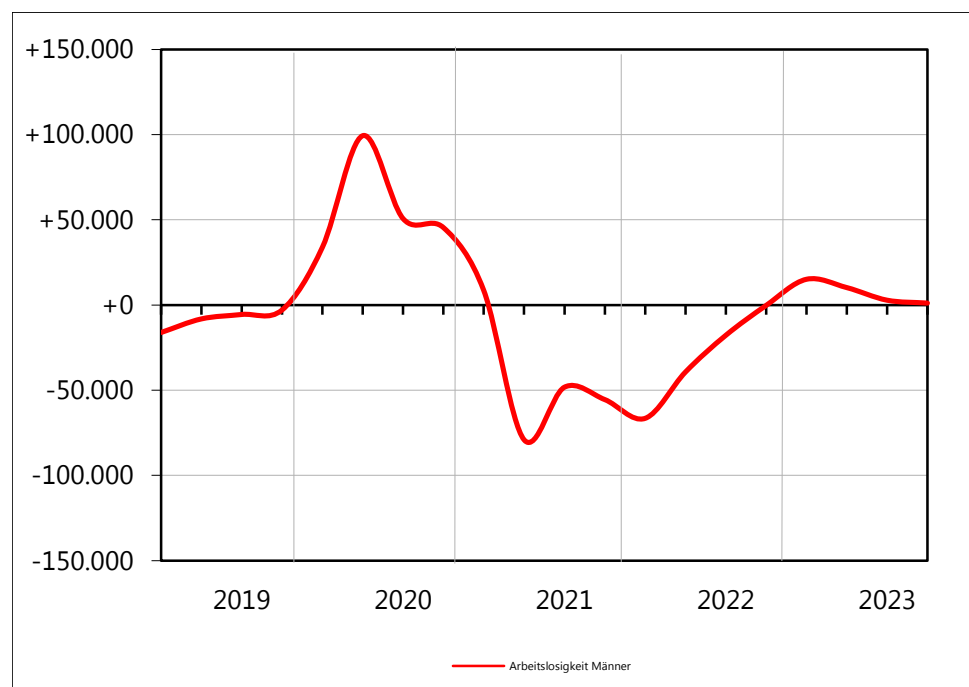
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023



Grafik 6

**Männer: Leicht überdurchschnittlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit**

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2019 bis 2023





## 2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

### Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022	Jahr 2023	Mittlere jährliche Entwicklung 2017–2021
Bruttoinlandsprodukt (real)	+3,9%	+0,3%	+0,8%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+1,4%	-0,1%	-0,5%
Unselbstständige Beschäftigung	+96.100	+15.100	+43.600
Unselbstständige Aktivbeschäftigung <sup>1</sup>	+97.400	+16.500	+46.400
Arbeitskräfteangebot <sup>2</sup>	+35.600	+29.600	+50.100
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-61.800	+13.100	-5.100
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	6,5%	6,7%	8,3%

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Präsenzdienere und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

<sup>2</sup> Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerakter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:  
Statistik Austria;  
Dachverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich; Stand September 2022.  
Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

### 3 Beschäftigung nach Branchen

<b>Branchen mit Beschäftigungszuwächsen</b>	Die massiven Beschäftigungszuwächse im laufenden Jahr sind auf die kräftige Erholung der pandemiesensitiven Sektoren zurückzuführen – allem voran der hohen Nachfrage im Tourismus und dem Gastgewerbe. Auch im Handel und im Bereich der persönlichen Dienstleistungen werden die Personalstände deutlich ausgeweitet. Innerhalb des Prognosezeitraums beschränken sich diese Beschäftigungszuwächse jedoch überwiegend auf das laufende Jahr.
<b>Branchen mit Beschäftigungsverlusten</b>	Zu Beschäftigungsverlusten wird es voraussichtlich in zwei Branchen kommen – wenngleich auch aufgrund unterschiedlicher Ursachen. Während im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Restrukturierungen für eine Verringerung der Personalstände verantwortlich sein werden, sind im Unterrichtswesen die Abgänge starker Alterskohorten, die nicht zur Gänze durch junge Lehrkräfte ersetzt werden können, für die zu erwartenden Personalstandreduktionen verantwortlich.

Tabelle 2

#### **Branchen: Gewinner und Verlierer**

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2022 und 2023

<b>Branchen mit Beschäftigungszuwächsen</b>	<b>Branchen mit Beschäftigungsverlusten</b>
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	Erziehung und Unterricht
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Handel	-

Tabelle 3

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2022 und 2023

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	+86.800	+54.200	+35.100	+15.200	+47.800	+2,8%
Männer	+97.900	+51.600	+33.800	+15.000	+49.600	+2,4%
<b>Gesamt</b>	<b>+184.700</b>	<b>+105.900</b>	<b>+68.800</b>	<b>+30.300</b>	<b>+97.400</b>	<b>+2,6%</b>

<b>Jahr 2023</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>	<b>In %</b>
Frauen	-2.100	+4.500	+13.400	+15.200	+7.700	+0,4%
Männer	-2.500	+4.900	+14.800	+17.900	+8.800	+0,4%
<b>Gesamt</b>	<b>-4.600</b>	<b>+9.400</b>	<b>+28.100</b>	<b>+33.100</b>	<b>+16.500</b>	<b>+0,4%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:  
Dachverband der Sozialversicherungsträger,  
Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand September 2022.

Tabelle 4

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.737.200	1.745.100	1.769.600	1.736.600	1.747.100
Männer	2.050.500	2.095.100	2.123.100	2.069.800	2.084.600
<b>Gesamt</b>	<b>3.787.700</b>	<b>3.840.200</b>	<b>3.892.700</b>	<b>3.806.400</b>	<b>3.831.800</b>

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.735.200	1.749.600	1.783.000	1.751.800	1.754.900
Männer	2.048.000	2.100.000	2.137.900	2.087.700	2.093.400
<b>Gesamt</b>	<b>3.783.200</b>	<b>3.849.600</b>	<b>3.920.900</b>	<b>3.839.500</b>	<b>3.848.300</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:  
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

Tabelle 5

**Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+3.900	+3.500	+2.300	+700	+2.600	+2,4%
Kärnten	+10.000	+5.900	+2.400	+900	+4.800	+2,3%
Niederösterreich	+18.100	+14.400	+10.700	+5.000	+12.100	+1,9%
Oberösterreich	+21.300	+15.500	+9.900	+4.600	+12.800	+1,9%
Salzburg	+23.700	+8.000	+5.300	+1.900	+9.700	+3,8%
Steiermark	+20.100	+13.000	+8.600	+3.100	+11.200	+2,1%
Tirol	+39.800	+11.400	+7.000	+2.700	+15.200	+4,6%
Vorarlberg	+10.700	+3.300	+2.200	+1.100	+4.300	+2,6%
Wien	+37.100	+30.900	+20.400	+10.300	+24.700	+2,9%
<b>Gesamt</b>	<b>+184.700</b>	<b>+105.900</b>	<b>+68.800</b>	<b>+30.300</b>	<b>+97.400</b>	<b>+2,6%</b>

<b>Jahr 2023</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	-100	+400	+900	+1.100	+600	+0,5%
Kärnten	-200	+500	+1.300	+1.200	+700	+0,3%
Niederösterreich	-800	+1.400	+4.600	+6.500	+2.900	+0,5%
Oberösterreich	-1.200	+200	+2.500	+2.600	+1.000	+0,1%
Salzburg	-200	+500	+1.800	+2.300	+1.100	+0,4%
Steiermark	-1.100	+800	+1.900	+2.100	+900	+0,2%
Tirol	-1.200	+1.300	+3.100	+3.700	+1.700	+0,5%
Vorarlberg	-200	+600	+1.400	+1.400	+800	+0,5%
Wien	+400	+3.800	+10.700	+12.200	+6.800	+0,8%
<b>Gesamt</b>	<b>-4.600</b>	<b>+9.400</b>	<b>+28.100</b>	<b>+33.100</b>	<b>+16.500</b>	<b>+0,4%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:  
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

Tabelle 6

**Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung<sup>1</sup> nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	105.800	110.900	112.400	107.500	109.100
Kärnten	210.100	219.600	225.200	212.700	216.900
Niederösterreich	624.000	641.600	648.400	634.400	637.100
Oberösterreich	669.300	682.300	688.200	676.800	679.200
Salzburg	263.200	258.900	266.700	258.600	261.800
Steiermark	526.500	537.200	543.900	530.100	534.400
Tirol	346.400	335.700	349.500	337.400	342.300
Vorarlberg	169.700	165.900	169.400	167.400	168.100
Wien	872.900	888.100	889.200	881.500	882.900
<b>Gesamt</b>	<b>3.787.700</b>	<b>3.840.200</b>	<b>3.892.700</b>	<b>3.806.400</b>	<b>3.831.800</b>

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	105.600	111.300	113.300	108.600	109.700
Kärnten	209.900	220.000	226.400	213.900	217.600
Niederösterreich	623.200	643.000	652.900	640.900	640.000
Oberösterreich	668.100	682.500	690.700	679.400	680.200
Salzburg	263.000	259.400	268.400	260.900	262.900
Steiermark	525.400	538.000	545.800	532.200	535.300
Tirol	345.200	337.000	352.600	341.100	344.000
Vorarlberg	169.500	166.500	170.800	168.800	168.900
Wien	873.400	891.800	899.900	893.700	889.700
<b>Gesamt</b>	<b>3.783.200</b>	<b>3.849.600</b>	<b>3.920.900</b>	<b>3.839.500</b>	<b>3.848.300</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:  
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

## 4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

### Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

Jahr 2022						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-63.100	-40.500	-18.700	-900	-30.800	-20,3%
Männer	-66.500	-39.400	-17.800	-300	-31.000	-17,2%
<b>Gesamt</b>	<b>-129.600</b>	<b>-79.900</b>	<b>-36.600</b>	<b>-1.200</b>	<b>-61.800</b>	<b>-18,6%</b>

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+11.600	+8.100	+2.300	+1.200	+5.800	+4,8%
Männer	+15.100	+10.200	+2.800	+1.100	+7.300	+4,9%
<b>Gesamt</b>	<b>+26.700</b>	<b>+18.300</b>	<b>+5.100</b>	<b>+2.300</b>	<b>+13.100</b>	<b>+4,9%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand September 2022.

Tabelle 8

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	122.300	111.700	115.700	132.600	120.600
Männer	176.900	128.700	127.200	164.600	149.400
<b>Gesamt</b>	<b>299.200</b>	<b>240.500</b>	<b>242.900</b>	<b>297.200</b>	<b>269.900</b>

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	133.900	119.900	117.900	133.800	126.400
Männer	192.000	138.900	130.000	165.700	156.700
<b>Gesamt</b>	<b>325.900</b>	<b>258.800</b>	<b>247.900</b>	<b>299.500</b>	<b>283.000</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand September 2022.



Tabelle 9

**Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-2.900	-1.900	-800	+100	-1.400	-15,4%
Kärnten	-8.500	-4.500	-1.300	+200	-3.500	-16,7%
Niederösterreich	-17.600	-12.800	-6.900	-1.200	-9.700	-18,7%
Oberösterreich	-14.000	-8.400	-3.700	-300	-6.600	-18,4%
Salzburg	-12.400	-4.900	-1.500	+400	-4.600	-30,4%
Steiermark	-13.800	-8.000	-3.600	+700	-6.200	-16,7%
Tirol	-21.700	-8.000	-2.300	+500	-7.900	-34,1%
Vorarlberg	-5.800	-3.000	-1.300	-400	-2.600	-22,4%
Wien	-32.800	-28.300	-15.100	-1.300	-19.400	-15,3%
<b>Gesamt</b>	<b>-129.600</b>	<b>-79.900</b>	<b>-36.600</b>	<b>-1.200</b>	<b>-61.800</b>	<b>-18,6%</b>

	Jahr 2023					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+400	+300	+100	-100	+200	+2,6%
Kärnten	+1.300	+500	+200	-100	+500	+2,9%
Niederösterreich	+3.300	+2.600	+800	+100	+1.700	+4,0%
Oberösterreich	+3.800	+2.100	+700	+300	+1.700	+5,8%
Salzburg	+1.700	+700	+100	+0	+600	+5,7%
Steiermark	+3.900	+2.100	+600	+300	+1.700	+5,5%
Tirol	+1.800	+800	+200	+100	+700	+4,6%
Vorarlberg	+800	+500	+300	+0	+400	+4,4%
Wien	+9.700	+8.800	+2.100	+1.600	+5.500	+5,1%
<b>Gesamt</b>	<b>+26.700</b>	<b>+18.300</b>	<b>+5.100</b>	<b>+2.300</b>	<b>+13.100</b>	<b>+4,9%</b>

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand September 2022.

Datenbasis:

Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand September 2022.

Tabelle 10

**Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.200	6.400	6.700	8.500	7.700
Kärnten	21.400	14.000	14.000	20.300	17.400
Niederösterreich	49.100	36.700	37.800	45.700	42.300
Oberösterreich	33.200	24.900	27.400	31.900	29.400
Salzburg	11.200	9.600	8.500	12.900	10.500
Steiermark	35.600	26.300	27.600	34.600	31.000
Tirol	15.800	14.700	11.000	19.600	15.300
Vorarlberg	9.100	8.600	8.600	9.700	9.000
Wien	114.600	99.400	101.200	113.900	107.300
<b>Gesamt</b>	<b>299.200</b>	<b>240.500</b>	<b>242.900</b>	<b>297.200</b>	<b>269.900</b>

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.600	6.800	6.800	8.500	7.900
Kärnten	22.700	14.500	14.200	20.200	17.900
Niederösterreich	52.400	39.200	38.600	45.800	44.000
Oberösterreich	37.000	27.000	28.100	32.200	31.100
Salzburg	12.900	10.300	8.600	12.800	11.100
Steiermark	39.500	28.300	28.200	34.900	32.700
Tirol	17.500	15.500	11.200	19.700	16.000
Vorarlberg	9.900	9.000	8.900	9.800	9.400
Wien	124.300	108.200	103.300	115.600	112.800
<b>Gesamt</b>	<b>325.900</b>	<b>258.800</b>	<b>247.900</b>	<b>299.500</b>	<b>283.000</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand September 2022.

## 5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

### Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

Jahr 2022						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+23.700	+13.700	+16.400	+14.300	+17.000	+0,9%
Männer	+31.400	+12.200	+16.000	+14.700	+18.600	+0,8%
<b>Gesamt</b>	<b>+55.100</b>	<b>+26.000</b>	<b>+32.200</b>	<b>+29.100</b>	<b>+35.600</b>	<b>+0,9%</b>

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+9.500	+12.600	+15.700	+16.400	+13.500	+0,7%
Männer	+12.600	+15.100	+17.600	+19.000	+16.100	+0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>+22.100</b>	<b>+27.700</b>	<b>+33.200</b>	<b>+35.400</b>	<b>+29.600</b>	<b>+0,7%</b>

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand September 2022.

Datenbasis:

Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand September 2022.

Tabelle 12

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2022 und 2023

	<b>Jahr 2022</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.859.500	1.856.800	1.885.300	1.869.200	1.867.700
Männer	2.227.400	2.223.800	2.250.300	2.234.400	2.234.000
<b>Gesamt</b>	<b>4.086.900</b>	<b>4.080.700</b>	<b>4.135.600</b>	<b>4.103.600</b>	<b>4.101.700</b>

	<b>Jahr 2023</b>				
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durchschnitt</b>
Frauen	1.869.100	1.869.500	1.900.900	1.885.600	1.881.300
Männer	2.240.000	2.238.900	2.267.900	2.253.400	2.250.100
<b>Gesamt</b>	<b>4.109.100</b>	<b>4.108.400</b>	<b>4.168.800</b>	<b>4.139.000</b>	<b>4.131.300</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand September 2022.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

Tabelle 13

**Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

<b>Jahr 2022</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+1.000	+1.600	+1.500	+800	+1.200	+1,0%
Kärnten	+1.500	+1.400	+1.100	+1.100	+1.300	+0,6%
Niederösterreich	+500	+1.600	+3.800	+3.800	+2.400	+0,4%
Oberösterreich	+7.300	+7.100	+6.200	+4.300	+6.200	+0,9%
Salzburg	+11.300	+3.100	+3.800	+2.300	+5.100	+1,9%
Steiermark	+6.300	+5.000	+5.000	+3.800	+5.000	+0,9%
Tirol	+18.100	+3.400	+4.700	+3.200	+7.300	+2,1%
Vorarlberg	+4.900	+300	+900	+700	+1.700	+1,0%
Wien	+4.300	+2.600	+5.300	+9.000	+5.300	+0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>+55.100</b>	<b>+26.000</b>	<b>+32.200</b>	<b>+29.100</b>	<b>+35.600</b>	<b>+0,9%</b>

<b>Jahr 2023</b>						
	<b>1. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>3. Quartal</b>	<b>4. Quartal</b>	<b>Jahres- durch- schnitt</b>	<b>In %</b>
Burgenland	+300	+700	+1.000	+1.000	+800	+0,7%
Kärnten	+1.100	+1.000	+1.500	+1.100	+1.200	+0,5%
Niederösterreich	+2.500	+4.000	+5.400	+6.600	+4.600	+0,7%
Oberösterreich	+2.600	+2.300	+3.200	+2.900	+2.700	+0,4%
Salzburg	+1.500	+1.200	+1.900	+2.300	+1.700	+0,6%
Steiermark	+2.800	+2.900	+2.500	+2.400	+2.600	+0,5%
Tirol	+600	+2.100	+3.300	+3.800	+2.400	+0,7%
Vorarlberg	+600	+1.100	+1.700	+1.400	+1.200	+0,7%
Wien	+10.100	+12.600	+12.800	+13.800	+12.300	+1,2%
<b>Gesamt</b>	<b>+22.100</b>	<b>+27.700</b>	<b>+33.200</b>	<b>+35.400</b>	<b>+29.600</b>	<b>+0,7%</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand September 2022.

## Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand September 2022.

Tabelle 14

**Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern**

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2022 und 2023

	Jahr 2022				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	115.000	117.300	119.100	116.000	116.800
Kärnten	231.500	233.600	239.200	233.000	234.300
Niederösterreich	673.100	678.300	686.200	680.100	679.400
Oberösterreich	702.500	707.200	715.600	708.700	708.600
Salzburg	274.400	268.500	275.200	271.500	272.300
Steiermark	562.100	563.500	571.500	564.700	565.400
Tirol	362.200	350.400	360.500	357.000	357.600
Vorarlberg	178.800	174.500	178.000	177.100	177.100
Wien	987.500	987.500	990.400	995.400	990.200
<b>Gesamt</b>	<b>4.086.900</b>	<b>4.080.700</b>	<b>4.135.600</b>	<b>4.103.600</b>	<b>4.101.700</b>

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	115.200	118.100	120.100	117.100	117.600
Kärnten	232.600	234.500	240.600	234.100	235.500
Niederösterreich	675.600	682.200	691.500	686.700	684.000
Oberösterreich	705.100	709.500	718.800	711.600	711.300
Salzburg	275.900	269.700	277.000	273.700	274.000
Steiermark	564.900	566.300	574.000	567.100	568.000
Tirol	362.700	352.500	363.800	360.800	360.000
Vorarlberg	179.400	175.500	179.700	178.600	178.300
Wien	997.700	1.000.000	1.003.200	1.009.300	1.002.500
<b>Gesamt</b>	<b>4.109.100</b>	<b>4.108.400</b>	<b>4.168.800</b>	<b>4.139.000</b>	<b>4.131.300</b>

## Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

## Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand September 2022.  
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand September 2022.

## Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand September 2022.

## 6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<b>Wirtschaftsentwicklung</b>	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose ergibt sich aktuell folgendes Konjunkturbild: Im laufenden Jahr wird das reale Wirtschaftswachstum geringfügig nach unten revidiert (+3,9% statt +4,0%). Für das Jahr 2023 müssen die Wachstumserwartungen deutlich nach unten korrigiert werden (+0,3% statt +1,4%).
<b>Beschäftigung</b>	Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten wird im Jahr 2022 stärker wachsen (+97.400 statt +90.800) und im Jahr 2023 weniger stark steigen (+16.500 statt +44.500).
<b>Arbeitskräfteangebot</b>	Die Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften wird sowohl im aktuellen als auch im kommenden Jahr weniger stark ausfallen als in der Vorquartalsprognose (2022: +35.600 statt +36.300; 2023: +29.600 statt +40.400).
<b>Arbeitslosigkeit</b>	Im laufenden Jahr wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit stärker ausfallen (-61.800 statt -54.500). Für das Jahr 2023 muss mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit anstelle eines Rückgangs gerechnet werden (+13.100 statt -4.100).

Tabelle 15

### Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2022 und 2023

	2022	2023
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$

Anmerkungen:  
Die Beurteilung der Entwicklung wird in Hinblick auf eine registerentlastende Wirkung (z.B. im Falle einer

verlangsamten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten

Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.